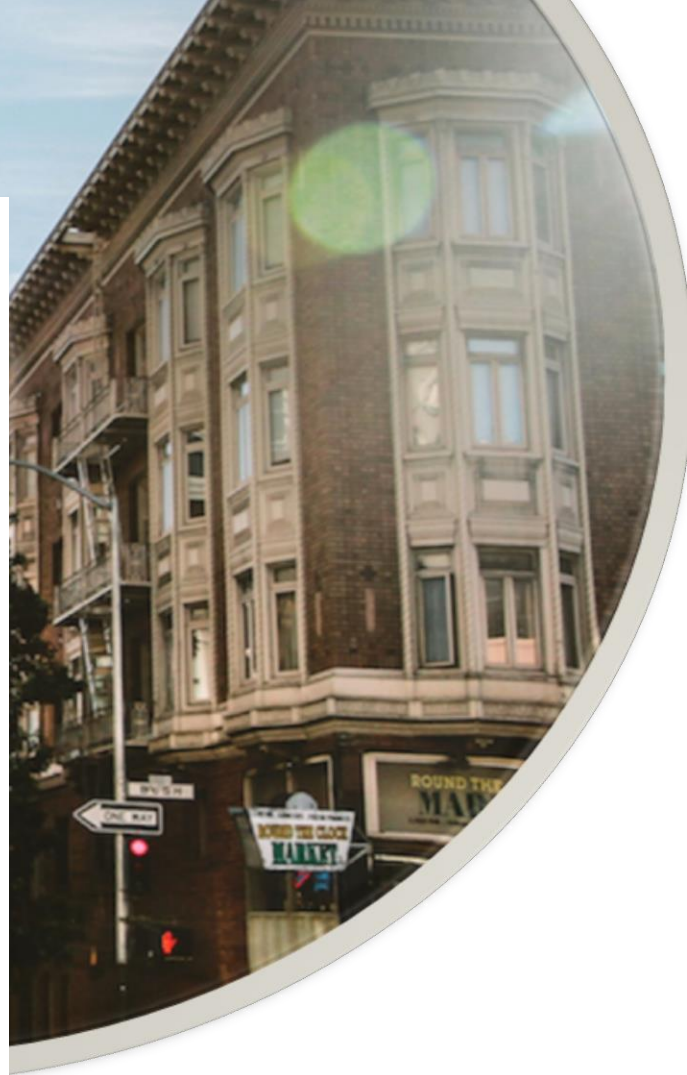


**Vom „Ich“ zum „Wir“ -
Eine Handreichung zur Entlastung von
Verkehrsobleuten durch Gründung von
Steuergruppen für Verkehrserziehung**



07. Januar 2023

**Dirk Munthin / Regionale Fachberatung
Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung**

Wozu eine Steuergruppe für Verkehrserziehung? Vom „Ich“ zum „Wir“ als Paradigma innerschulischer Aktivitäten

Situationsbeschreibung

Die Rolle der Verkehrserziehung an Schulen in Rheinland-Pfalz ist über die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung vom 15. August 2017 (9425 13.1 — Tgb.Nr.51309/205) geregelt¹. Diese orientiert sich unter anderem an einer Empfehlung der Kultusministerkonferenz von 2012², welche in der jüngsten Fassung gesellschaftlich relevante Aspekte wie *Klimaschutz, Ressourcenverbrauch, Verkehrsraumgestaltung, zukunftsfähige Mobilität sowie die Förderung der selbstständigen Mobilität* der Schülerinnen und Schüler als Inhalte festschreibt.

Die zentrale Rolle, die der Verkehrserziehung dabei zugesprochen wird, findet ihren Niederschlag u. a. in der **Rollendefinition** für schulische **Verkehrsobleute**, die unter Punkt 6.2. der Verwaltungsvorschrift erfolgt. Sie legt als Aufgabenspektrum u. a. das Folgende fest:

Der Obfrau oder dem Obmann obliegt

- *die Beratung der Schulleitung und des Kollegiums in allen Fragen der Mobilitäts- und Verkehrserziehung;*
- *die Organisation der verkehrserzieherischen Aktivitäten der Schule, insbesondere die thematische Integration in den Fachunterricht, die Durchführung von themenspezifischen Schulveranstaltungen und die Schulwegsicherung, ...;*
- *die Zusammenarbeit mit den Trägern der Schülerbeförderung und örtlichen Einrichtungen und Organisationen, die Mobilitäts- und Verkehrserziehung unterstützen;*
- *die regelmäßige Teilnahme an den Tagungen der Obleute oder den Veranstaltungen des Pädagogischen Landesinstitutes im Kontext der Mobilitäts- und Verkehrserziehung.*

Die genannte Aufzählung weist bereits auf Problemfelder hin, die sich bei engagierter Wahrnehmung des Amtes für Obleute ergeben. Sie schildern insbesondere folgende nicht selten als wenig reizvoll empfundene Begleitaspekte:

- **hohes Maß an individueller Verantwortung** für lancierte Projekte / Maßnahmen
- **Stellung als Einzelkämpfer / -in** gegenüber schulischen Gremien und KollegInnen
- **Umsetzung von Initiativen**, die von den Kollegien häufig als zusätzliche Belastung empfunden werden (z. B. die Verpflichtung zur fachunterrichtlichen Integration der VE, vgl. VV von 2017)
- **teils widersprüchliche Forderungen und Sichtweisen** von Eltern, KollegInnen, Schulleitung (vgl. Problematik Elterntaxi, Angebot Mofa-AG etc.)
- usw.

Infolgedessen ist das Auffinden von Kandidatinnen und Kandidaten für dieses wichtige Amt zeitweise schwierig, woran auch die zugesprochene Hilfestellung durch die Regionalen Fachberater nichts zu ändern vermag.

Steuergruppen für Verkehrserziehung als Lösungsansatz

Durch die Gründung einer Steuergruppe für Mobilitätsbildung kann eine motivierende Schwerpunktverschiebung bei der Wahrnehmung des Obleuteamtes erzielt werden. Denn Steuergruppenarbeit hat eine entlastende Funktion und bedingt einen radikalen Wandel von einer **InitiatorInnenrolle** hin zu einer **KoordinatorInnenrolle** der Obfrau/des Obmanns für Verkehrserziehung. Sie bringt zudem folgende Synergieeffekte mit sich:

- **Verteilung Verantwortung auf mehrere Schultern** durch Bestimmen von Verantwortlichen für Teilprojekte und – initiativen je nach Interessen-

¹ https://verkehrserziehung.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/verkehrserziehung.bildung-rp.de/Kusel/VV_-_VE_15.08.2017.pdf

² Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i. d. F. vom 10.05.2012)

schwerpunkten (z. B.: Mitglied 1: Aktion Auto Klasse 5, Mitglied 2: Projekt gegen Drogen im Straßenverkehr in Kooperation mit Polizei, Mitglied 3: usw.)

- **Stärkung der Obleute** durch **Möglichkeit zum Auftreten als Team** sowie **teambezogener Kommunikation** („Wir als Verkehrsteam haben beschlossen... !“)
- **Personale Bindung der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung an die Fachbereiche über die Fachzugehörigkeiten** der Steuergruppenmitglieder
- **Repräsentation** der Verkehrserziehung **als eigenständigen Fachbereich**
- **Strahlung** ins Kollegium **über mehrere** statt einer Einzelperson
- usw.

Tipps zum Auffinden von Steuergruppenmitgliedern

Für das Auffinden engagierter MitstreiterInnen im Zusammenhang mit der Steuergruppengründung haben sich folgende Strategie bewährt:

- **Bitte an Kolleginnen und Kollegen um Aufzeigen kritische Bereiche im Kontext der Schulwegsicherheit** (z. B. Problem Elterntaxi, Ampelsituation, Schulbusgefahren etc.). Anschließende **persönliche Einladung** zur Mitarbeit in Steuergruppe zwecks Beseitigung der benannten Problemfelder
- **Aufzeigen von Möglichkeiten zur individuellen Ausgestaltung der Verkehrserziehung** im Sinne der KMK auf Fachkonferenzen und Elternsprechtagen mit anschließender Einladung zur Mitgestaltung
- **Identifikation von KollegInnen und Eltern mit mobilitätsbezogener Motivation** (z. B. (Renn)radfahrerInnen, ökologische Interessen, Faszination an Fahrzeugtechnik, E-Mobilität etc.) und anschließendem **persönlichem Angebot** der Mitwirkung als MultiplikatorInnen
- **Einladung an Gesamtkollegium zur Mitarbeit an schulischem Mobilitätskonzept beispielsweise im Rahmen einer Gesamtkonferenz**
- usw.

Empfehlungen zur Steuergruppenleitung und -organisation

Eine kleine Zusammenstellung hilfreicher **Tipps zum Charakter sowie der Zielsetzung schulischer Steuergruppen** finden sich u. a. bei *Schülin*³

Folgende Empfehlungen haben sich in diesem Zusammenhang bewährt:

- **Beschränkung von Anzahl und Dauer** (max. zwei Treffen pro Halbjahr idealerweise zu festen Terminen (ansonsten Belastung zu hoch)
- **Schriftliche Verankerung der verteilten Einzelaufgaben** und Verantwortungsbereiche mit jeweiliger Bitte um Bericht der/des Durchführenden als eigener TOP
- **Einladung der Regionalen Fachberater** für Verkehrs- und Mobilitätsbildung zum Finden neuer Aktionen und Weitergabe von Erfahrungen
- **Gleichberechtigung aller Steuergruppenmitglieder** und Angebot der Einbindung in temporäre Leitung der Steuergruppe
- usw.

Für die Gründung Ihrer Steuergruppe für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung wünsche ich Ihnen viel Erfolg und stehe für Fragen gerne zur Verfügung!

D. Munthin im Januar 2023

³ Schülin, K.H.: Arbeit in und mit Steuergruppen, Forum Schulstiftung- Eine Welt Heft 62 (2020) unter: https://www.schulstiftung-freiburg.de/eip/media/forum/pdf_687.pdf